

AUSZEICHNUNG DER AOK

Gleich sechs Preise verteilt

VON ANA OSTRIC, 18.06.08, 19:07h

Im Rahmen des Wettbewerbs "Starke Kids" stiftete die AOK Preise: Schulen, Kindergärten und ein Sportverein wurden im Forum für Projekte rund um Ernährung, Bewegung und Suchtvorbeugung ausgezeichnet.



Schülerin Leandra von der Brüder-Grimm-Grundschule verteilte Rohkost an Bürgermeisterin Irmgard Goldmann (rechts) und die Besucher der Preisverleihung "Starke Kids". (Bild: Ralf Krieger)

LEVERKUSEN - Aus drei mach sechs: Weil sich die Juroren in Anbetracht der vielfältigen und guten Bewerbungen nicht entscheiden konnten, verteilten sie anstatt dreier Preise gleich sechs. Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) Rheinland / Hamburg stiftete im Rahmen des Wettbewerbs „Starke Kids“ drei Geldgewinne, die sich die im Forum Ausgezeichneten nun teilen werden.

Den Hauptpreis in Höhe von 3000 Euro teilen sich die Gesamtschule Schlebusch und die Kindertagesstätte Oulustraße. Die Gesamtschüler aus der neunten Klasse hatten sich in einer Projektwoche mit dem Thema Drogen auseinander gesetzt und unter anderem einen Maskentanz einstudiert. Den zeigten sie bei der Preisvergabe im Saal des Kommunalen Kinos. Ihre Aussage: Schwäche zeigen ist erlaubt, wer sich hinter einer perfekten Maske versteckt, ist nicht er selbst.

Für ihr Engagement, Kindern gesunde Ernährung nahe zu bringen, wurde die Kindertagesstätte Oulustraße ausgezeichnet. Sie erhält 1500 Euro. Die Kinder hatten sich mit Nahrungsmitteln beschäftigt und beispielsweise gelernt, woher die Milch kommt und was aus ihr gemacht wird. Auch Zahnhygiene und Bewegung gehörten zum Projekt.

Der zweite Preis, jeweils 1000 Euro, ging an zwei Grundschulen: die Opladener Brüder-Grimm-Grundschule und die Regenbogenschule in Manfort. Unter dem Motto „Lieber fit und gesund, als schlapp und krank“ sorgen die Lehrer der Brüder-Grimm-Schule dafür, dass Schüler und Eltern bewusst mit Essen umgehen. Zweimal im Monat bereiten Eltern Rohkostplatten vor und verteilen sie in den Klassen. Neue Sportgeräte für die Pausen wurden gekauft, um die Kleinen in Bewegung zu bringen. An der Regenbogenschule nahmen alle Kinder an der Projektwoche „Mach mit! Sei fit!“ teil. Auf dem Stundenplan standen Sport, Entspannung und Kochen.

Jeweils 500 Euro erhielten als Drittplatzierte das Lise-Meitner-Gymnasium und der TuS 1887 Roland Bürrig. Seit über zwanzig Jahren gibt es an der Wiesdorfer Schule das „Eine-Welt-Café“. Dort werden von ehrenamtlichen Helfern, vor allem

Müttern, gesunde Speisen zubereitet. Der erwirtschaftete Überschuss kommt Projekten in der „Dritten Welt“ zugute. Die Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums können außerdem während Projektwochen im Café helfen und Vollwertkost zubereiten. Der Turn- und Sportverein Roland Bürrig überzeugte die Jury mit einer Kooperation. Einmal in der Woche betreuen zwei Übungsleiterinnen eine Gruppe aus dem Kindergarten Markusweg in der Sporthalle des Vereins.

Insgesamt waren 15 Bewerbungen bei der AOK eingegangen. Die Krankenkasse möchte mit dem Wettbewerb „Starke Kids“ und einem gleichnamigen Netzwerk auf die Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen aufmerksam machen. Bewerben konnten sich Schulen, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen, Vereine und Institutionen, die Projekte zur gesunden Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung und Suchtvorbeugung durchgeführt haben.

In der Jury saßen neben Oberbürgermeister Ernst Küchler und Klaus-Gunther Häuselner von der AOK auch Vertreter des Vereins für Gesundheitssport und Sporttherapie, der Stadtverwaltung, der Fachstelle für Suchtvorbeugung und des Sportbunds Leverkusen.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1212172906692>

Copyright 2008 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.